

miteinander



Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Kirchheim, Kleinkarlbach Battenberg, Bissersheim



Ausgabe 4/2023 September – Oktober – November

Wie sieht es denn eigentlich gerade im Pfarramt aus?

Diese Frage stellte sich in den letzten Wochen immer wieder, da Pfarrer Weber immer wieder gesundheitlich eingeschränkt um Vertretung bitten musste, die wir – die Pfarrkolleginnen und Pfarrkollegen – gerne übernommen haben. In der Tat ist es so, dass die Arbeitskraft von Pfarrer Weber seit dem August 2022 immer mehr eingeschränkt wurde.

Von vielen Ehrenamtlichen getragen, war es dennoch möglich, im Rahmen dessen, was machbar ist, die Aufgaben im Pfarramt zumindest in den allerdringlichsten Fällen zu bewältigen.

Diese für Sascha Weber sehr unbefriedigende Situation belastete natürlich Ihren Pfarrer zusätzlich – liegt es ihm doch am Herzen, für seine Gemeinden da zu sein.

Viele Gespräche – auch mit Mitgliedern der Presbyterien – haben Pfarrer Weber dann dazu gebracht, nicht weiter einzelne Ärzte aufzusuchen, um punktuell nach der Ursache seiner nicht zu fang zu suchen, sondern dieses Jahres in einer Fachklinik mal „auf den Währen ich diesen Berater Weber erneut zur dieser Fachklinik.

Die erfreuliche Nachricht, als sei man auf der hoffen wir alle, dass Sascha Ansatzpunkt hat, in abfest im Sattel des Ge können.

Allerdings braucht das seine Zeit, weshalb Dekan Kuntz die vorübergehende Geschäftsführung für das Pfarramt Kirchheim-Kleinkarlbach an Pfarrer Markutzik übertragen hat. Gemeinsam mit Pfrin. Prün und Pfr. Funke aus Grünstadt werden wir Ihre Kirchengemeinden unterstützen und vor allem im Bereich der Beerdigungen Ihnen gemeinsam zur Seite stehen. Bitte achten Sie hier auf die Ansagen des Anrufbeantworters im Pfarramt.

Mit der Unterstützung von Frau Barbara Bauer-Conrad und der Presbyterien werden wir jetzt in den kommenden Tagen (vielleicht hat sich alles ja schon beim Erscheinen des Gemeindebriefes gewendet) die Geschicke Ihrer Kirchengemeinden leiten.

Für Sascha Weber bitte ich Sie um Ihr Verständnis. Und auch um Ihr Gebet. Möge Gott ihn auf seinem Weg der Genesung tragen und behüten!

Möge Gott ihn auf seinem Weg der Genesung tragen und behüten!

erklärenden Erschöpfen sich im Sommer dafür spezialisierten Kopf stellen“ zu lassen. richt schreibe, ist Pfarweiteren Diagnostik in

richt: Es sieht ganz so richtigen Spur. Somit scha Weber nun einen sehbarer Zeit wieder sundseins sitzen zu

Christopher Markutzik, geschäftsführender Pfarrer

ANDERS GESAGT

ERNTEDANK

Gott wickelt seinen Segen ein.
Als sei es ein Geschenk für jemanden, der ihm am Herzen liegt.
Sorgsam verpackt er seine Gaben.
Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.
So schmückt er die Schöpfung aus mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel. Zarte Farben an knorrigen Ästen.
Was vor kurzem noch kahl war,
erscheint in einem neuen, festlichen Gewand.
Und wie schön im Spätsommer die Früchte sind.
Von weitem schon leuchten die Äpfel einem entgegen.
Später schmiegt einer sich glatt und glänzend in meine Hand.

TINA WILLMS

*Ins Wasser fällt ein Stein,
ganz heimlich still und leise,
und ist er noch so klein,
er zieht doch weite Kreise.*

EG 648



„...und worauf stehst du so?“ Konfirmation am Pfingstsonntag

Der Konfirmationsgottesdienst am Pfingstsonntag war der Höhepunkt eines langen Prozesses. Zwei Jahre saßen die 15 Jugendlichen und Pfarrer Sascha Weber gemeinsam wöchentlich beisammen, haben viele wertvolle Themen besprochen und sicherlich jeder für sich viel über sich selbst, sein soziales Umfeld und das Leben mit Gott gelernt. Die Konfirmation kennzeichnet den Punkt, an dem jugendliche evangelische Christen in die Gemeinschaft der Erwachsenen aufgenommen werden. Mit dem diesjährigen Motto zur Konfirmation „...und worauf stehst du so?“ haben Pfarrer Weber und die Jugendlichen thematisiert, wie „das Fundament ihres Lebenshauses aussieht“ und haben dies individuell auf Ihren Badelatschen festgehalten.



Um den Konfirmationsgottesdienst entspannt zu gestalten, starteten die Feierlichkeiten für die erwartungsvollen Konfirmanden schon bereits am Vortag. Nach der Generalprobe am Nachmittag fanden ein gemeinsames Abendmahl (in Badelatschen) mit Pfarrer Weber und ein Fototermin mit der Fotografin statt.

Am Sonntagmorgen wurde gemeinsam mit den Familienangehörigen, Freunden und Gemeindemitgliedern der Konfirmationsgottesdienst in der vollbesetzten und schön geschmückten St. Andreas-Kirche in Kirchheim gefeiert.

Aufhorchen ließen die Sehnsüchte, die aus den ausgesuchten Konfirmationsprüchen hervorgehen – Hoffnungen einer Generation, die leider in Zeiten von Pandemie, Kriegsberichten und wirtschaftlichen Unsicherheiten aufwachsen müssen. Der Wunsch nach Frieden, Glück, Liebe, Gesundheit, Geborgenheit, Halt und dem Einsatz für das Gute ist groß.



Der Segen des Presbyteriums sollte den Konfirmanden Mut machen, mit Gottes Begleitung die Dinge auf dem weiteren Lebensweg anzupacken:

„Gott gibt dir für jeden Sturm einen Regenbogen, für jede Trauer auch ein Lächeln, für jede Sorge eine Aussicht und Hilfe in jeder Schwierigkeit. Für jedes Problem, das das Leben schickt, einen Freund, um es zu teilen, für jeden Seufzer ein schönes Lied und eine Antwort auf jedes Gebet!“

Für die 15 jungen Menschen beginnt nun das Leben als mündige Christen, mit vielen eigenen Entscheidungen, Rechten und Pflichten. Und dafür habt ihr nun Gottes Segen!



Konfirmiert wurden: Anton Brandt (Bissersheim), Greta Brandt (Bissersheim), Felix Glogger (Kirchheim), Paul Hinze-Selch (Kirchheim), Raphael Kaffenberger (Kirchheim), Anna Krämer (Kirchheim), Emil Langeheine (Kirchheim), Leandro Matzke (Kirchheim), Emma Pollmer (Bissersheim), Moritz Schneider (Kirchheim), Philipp Schneider (Kirchheim), Florian Schott (Kleinkarlbach), Josephine Schott (Kirchheim), Lenja Schraut (Battenberg), Fiona Urschel (Kirchheim)

(Fotos: Anné Wandlung und Fotografie (urheberrechtlich geschützt))

Anja Krämer

Der Jüdische Friedhof in Kirchheim

Eine Exkursion der Prot. Kirchengemeinde am 21. Mai 2023 zum Jüdischen Friedhof mit Eberhard Dittus aus Neustadt.

Nachdem an diesem Sonntag zuerst ein Gottesdienst in unserer Prot. Kirche zum Gedenken an ehemalige jüdische Gemeindemitglieder aus Kirchheim stattgefunden hatte, machte sich eine kleine Delegation auf den Weg zum jüdischen Friedhof.



Herr Dittus, der sowohl ehrenamtlicher Beauftragter der Evangelischen Kirche der Pfalz für die Gedenkstättenarbeit, als auch Beauftragter der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz zur Erhaltung der jüdischen Friedhöfe in der Pfalz ist, konnte uns über die Bestattungskultur im Judentum und über jüdische Friedhöfe informieren.

Eine Besonderheit im Judentum ist es, dass die Gräber auf „ewig“ angelegt sind und somit nie abgeräumt werden dürfen. Weiterhin sind alle Gräber Richtung Jerusalem ausgerichtet, denn von dort wird im Judentum die Erscheinung des Messias erwartet. Männer sollten aus Ehrfurcht vor GOTT in der Synagoge und auf dem Friedhof eine Kopfbedeckung (Kippa) tragen.

Der Friedhof in Kirchheim wurde 1887 angelegt. Bereits im Jahre 1928 wurde er erstmals geschändet und dann 1938, in der Zeit der Nazidiktatur, weitgehend zerstört. Dabei wurden die meisten Grabsteine abgeräumt, gestohlen und teilweise zum Bau von Schweineställen verwendet. Nach 1945 wurde der Friedhof – soweit möglich – wieder hergerichtet. Im Jahre 1947 wurde auf dem Friedhof ein Mahnmal durch die Gemeinde Kirchheim als Wiedergutmachung errichtet. Darauf befinden sich die Namen der auf dem Friedhof beigesetzten Personen. Die Inschrift des Mahnmales lautet: „Durch Menschenhände wurde auch dieser jüdische Friedhof im November 1938 vollständig zerstört. Selbst den Toten nahm man ihren Frieden.“

Das Mahnmal soll eine ewige Mahnung sein, dass eine Schändung, wie in den Jahren 1933-1945 geschehen, sich niemals wieder ereignen möge!

Eberhard Dittus

Unser Kercherner Kerwegottesdienst

Er war schon etwas Besonderes, unser ökumenischer Kerwegottesdienst am 30. Juni, freitagabends in der Kirchheimer Andreas-Kirche.

„In de Palz geht de Parre mit de Peif in die Kerch“. Mit diesem Lied zogen die beiden Geistlichen unter der Orgelbegleitung von Markus Hölzle in die Kirche ein.



Pfarrer Alfred Müller und Pfarrer Christopher Markutzik sind ein eingespieltes Team, wenn es um ökumenische und speziell auch um Gottesdienste in Mundart geht, das merkte man sofort. Gebete, Lieder und die Predigt, alles „uff pälzisch“. Das Kerwe-Komitee, vertreten von 3 Mitgliedern, hielt das Fürbittengebet. Die Kirche war gut

gefüllt und alle im Gotteshaus waren mit Freude dabei, das konnte man spüren.

Dank des Liedblattes, auf dem alle Texte in „pälzisch“ abgedruckt waren, wurde fröhlich mitgesungen und gebetet. Ein Highlight war sicher die Kirchheimer Version des „Pfalzliedes“ der Anonyme Giddarischde, begleitet an der Gitarre von Christopher Markutzik und Ulrich Conrad. Wer es nochmal hören möchte: Auf YouTube im Kanal „Chris und die Kirche“ wo auch die täglichen Andachten zu finden sind. <https://www.youtube.com/watch?v=ElfaPNp-UF8>

*Warscht du ämol am e Freidach –
dort in Kerchem in de Kärch,/
Hosch zu Gott gebet am Kerwe-Daah –
unn geträllert wie e Lärch, / hosch de
Seeche dir dort abgeholt – unn de Herrgott dort gespürt / is dei Herzel do net
uffgesprung – weil sei Liebe dich berührt?*

*Refrain: Des wär alles nix besonnres, sagscht du, un du mischt jetzt geh /
weil es gäb außer de Palz jo a noch onneres zu seh /
sicher hoscht du recht, wonn du sagscht, dass ders onnerschtwu a gfallt
awwer onnerschtwu is onnerscht, und halt net wie in de Palz!*

Ulrich Conrad



Kirchheim



Bissersheim



Klein-
karlbach



Battenberg

September	Fr 01. 09.			18:00 Kerwe-Gottesdienst		Fr 01. 09.	September	
	So 03. 09.	10:15 Gottesdienst				So 03. 09.		
	Sa 09. 09.				17:00 Gottesdienst anschl. gemütl. Beisammensein	Sa 09. 09.		
	So 17. 09.		10:15 Gottesdienst			So 17. 09.		
	So 24. 09.			10:15 Gottesdienst		So 24. 09.		
Oktober	So 01. 10.	10:15 Erntedank-Gottesdienst				So 01. 10.	Oktober	
	So 08. 10.				10:15 Erntedank-Gottesdienst anschl. Eintopf-Essen	So 08. 10.		
	So 15. 10.		10:15 Erntedank-Gottesdienst			So 15. 10.		
	So 22. 10.			14:00 Erntedank-Gottesdienst Abschluss Kinderbibeltage		So 22. 10.		
	So 29. 10.		10:15 Gottesdienst			So 29. 10.		
November	So 05. 11.				10:15 Gottesdienst	So 05. 11.	November	
	Fr 10. 11.	10:00 Schul-Gottesdienst zu Sankt Martin				Fr 10. 11.		
	So 12. 11.		10:15 Gottesdienst			So 12. 11.		
	Volkstrauertag So 19. 11.	14:30 Ökum. Friedens- Gottesdienst, Friedhof				Volkstrauertag So 19. 11.		
	Mi 22. 11.	<i>Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Betttag: 19:00 Bissersheim</i>						Mi 22. 11.
	So 26. 11.	Andachten zum Ewigkeits-Sonntag auf den Friedhöfen: Kirchheim 10:15; Bissersheim 11:15; Battenberg 14:15; Kleinkarlbach 15:15						So 26. 11.

Bitte beachten Sie die Informationen über evtl. Änderungen von Uhrzeiten und Orten auf unserer Web-Site www.pfarramt-kirchheim-kleinkarlbach.de, in den Schaukästen, im Amtsblatt oder in der „Rheinpfalz“.

Kinderbibeltage vom 18.-20. und 22. Oktober in Kleinkarlbach für Kinder der 1. bis 5. Klasse

„Wir bauen (eine) Kirche“



„Gott baut sein Haus mit lebendigen Steinen“ heißt es in einem Lied. Aber was soll das sein, lebendige Steine? Dieser Frage wollen wir bei den Kinderbibeltagen nachgehen. Wir wollen tolle Sachen machen, spielen, basteln, singen und viel lachen, Geschichten hören, die Kirche erkunden, miteinander reden und essen uvm.

Wann und wo?

Mi bis Fr 18. bis 20. Oktober 2023, 9:00 bis 15:30 Uhr (Ankommen ab 8:45 Uhr)

Beginn und Ende ist in der Turnhalle der Grundschule Kleinkarlbach. Ansonsten sind wir auch im Dorfgemeinschaftshaus und in der Kirche.

Den Abschluss der Kinderbibeltage bildet ein Familiengottesdienst am Sonntag, 22. Oktober, 14:00 Uhr, in der Prot. St. Nikolauskirche in Kleinkarlbach, zu dem alle Kinder, (Groß-)Eltern, Geschwister, alle Gemeindemitglieder und Interessierte eingeladen sind.

Bitte mitbringen:

- **30.- €** für warmes Mittagessen, weitere Getränke, Material; (Am 1. Tag der Kinderbibeltage mitbringen und dort abgeben!)
- **Pausenbrot** für die Frühstückspause, Trinkflasche, ggf. Rucksack für unterwegs
- **Warme und wetterfeste Kleidung**, Regenjacke, Pulli, Schal, Mütze ... (wir werden auch was im Freien machen); entsprechend anziehen!
- **Kleidung** geeignet zum Malen, Basteln, für Spiele...; **Malkittel**

Die Ausschreibungen liegen in den Kirchen aus, sind im Pfarramt erhältlich oder können auf der Homepage www.juz-duewgruen.de/AngebotefuerKinder heruntergeladen werden.

Anmeldeschluss ist der 1. Oktober. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Rettung vor dem Hunger

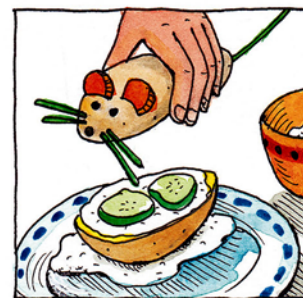
Mose und die Israeliten ziehen ins Heilige Land. Aber in der Wüste gibt es nur Sand und nichts zu essen. Die Israeliten murren: „Sollen wir verhungern?“ Eines Tages hört Mose Gottes Stimme. Abends am Feuer berichtet Mose seinen Leuten: „Gott hat euren Hunger gehört. Er wird für euch sorgen.“



Am nächsten Morgen liegen überall weiße Körner auf dem Boden. Sie schmecken süßlich. Ein Geschenk des Himmels? „Esst sie!“, sagt Mose. „Gott wird von nun an jeden Tag solche Körner schicken.“ Die Frauen rösten die Körner und backen daraus Fladen – hmm, schmeckt wie Honigkuchen! Sie nennen es Manna. Von nun an ist immer genug davon da: „Gott hat uns nicht im Stich gelassen!“, sagt Mose.

Lies nach im Alten Testament: 2. Mose, 16-17

„Wie lange blieben Adam und Eva im Paradies?“, fragt die Religionslehrerin. „Bis zum Herbst!“, antwortet Rosi, „weil dann die Äpfel reif waren.“



Deine Kartoffelmaus

Halbiere eine größere gekochte Kartoffel der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und gib ihr mit Karottenscheiben, Schnittlauch und Pfefferkörnern ein Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere.

Hallo,
weißt du auch, dass Kartoffeln auf
pfälzisch Grumbeere heißen?

Lösung: Brot



Getauft



**Wir freuen uns über neues
Leben in unseren Gemeinden:**

Bissersheim

Luise Marja Nesor, Tochter von Tatjana Nesor geb. **Sokač** und Lucien Nesor,
am 29. Mai 2023.

Und wenn ich auch prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, so wäre ich nichts. 1. Korinther 13,2

Lea Hoffmann, Tochter von Dr. Janine Hoffman geb. Nitsch und Andreas Hoffmann,
am 29. Juli 2023.

Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Korinther 13,13

Battenberg

Theo Pahlke, Sohn von Eileen Pahlke geb. Bauer und Thomas Pahlke,
am 25. Juni 2023.

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Psalm 91,11

Kirchheim

Philipp Schneider, Sohn von Madeleine Schneider geb. Richards und
Dr. Hans Christian Schneider, am 6. Mai 2023 in Worms.

Auf Gott hoffe ich und fürchte mich nicht; Was können mir Menschen antun? Psalm 56,12

Kleinkarlbach

Finn Nowak, Sohn von Corinna Nowak geb. Dickau und Sebastian Nowak,
am 21. Mai 2023
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 139,5

Jonas Sawetzki, Sohn von Julia Sawetzki geb. Kremer und Dominik Sawetzki,
am 16. Juli 2023.

Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Korinther 13,13

„Weil DU ein Segen bist“: Beim Regionalen **Tauffest** auf der „Ochsenwiese“
in Kleinkarlbach am 24. Juli 2023 wurden **neun Mädchen und Jungen**
aus unseren Kirchengemeinden getauft:

Nikolai Grisca Hermann, Sohn von Corinna Hofmann geb. Böer und Gregor Hermann
Ich werde dir ein Leben lang zur Seite stehen ... nie dich im Stich lassen.
Sei tapfer und entschlossen. Josua 1,5b & 6a

Bèla Hofmann, Sohn von Corinna Hofmann geb. Böer und Reinhold Hofmann
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 139,5

Elisa Hofmann, Tochter von Corinna Hofmann geb. Böer und Reinhold Hofmann,
Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus blüht das Leben. Sprüche 4,23

Leon Hofmann, Sohn von Corinna Hofmann geb. Böer und Reinhold Hofmann
Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen. Psalm 91,11

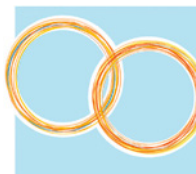
Marlon Hofmann, Sohn von Corinna Hofmann geb. Böer und Reinhold Hofmann,
Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Römer 12,12

Mia Hofmann, Tochter von Corinna Hofmann geb. Böer und Reinhold Hofmann,
Gott beschenkt mich mit Kraft und weist mir den Weg. 2. Buch Samuel 22,3

Mika Hofmann, Sohn von Corinna Hofmann geb. Böer und Reinhold Hofmann
Siehe, ich sende einen Engel vor dir her, der dich behütet auf dem Wege und dich bringt an den Ort, den ich bestimmt habe. 2. Mose 23,20

Louisa Krezdorn, Tochter von Simone Krezdorn geb. Stuppy und Ulrich Krezdorn
Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich für dich ganze Länder und für dein Leben ganze Völker. Jesaja 43,3

Anna Rosinus, Tochter von Bianca Rosinus geb. Kindt-Armbrust und Maik Rosinus
Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 139,5



Getraut

**Wir bitten um Gottes Segen für
den gemeinsamen Lebensweg:**

Battenberg

Anne Kathrin Oberdorf geb. Michel und Kai Philipp Oberdorf, am 24. Juni 2023.
Denn mit Freude werdet ihr ausziehen, und in Frieden werde ihr geleitet. Jesaja 55,12a

Julia Karolin Mergener geb. Zell und André Mergener, am 1. Juli 2023.
Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Korinther 13,13

Dimona Isabell Stöckle und Lukas Erhart, am 15. Juli 2023.
Euer Herz soll sich freuen, und euere Freude soll niemand von euch nehmen. Johannes 16,22b

Bissersheim

Friedericke Theilmann geb. Zehnder und Steffen Theilmann, am 13. Mai 2023.
Güte und Treue begegnen einander, Gerechtigkeit und Friede küssen sich. Psalm 85,11

Krystina Benz geb. Breivogel und Sven Marc Benz am 24. Juni 2023.
Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. Psalm 119,105

Britta Ebeling geb. Schmid und Felix Ebeling, am 1. Juli 2023.
*... und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zu guten Werken.
Hebräer 10,24*

Svenja Zimmermann geb. Memming und Arne Zimmermann am 15. Juli 2023.
*Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Korinther 13,13*

Hellen Claudia Zipser und Marius Louis Zipser geb. Klapp, am 22. Juli 2023
*Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis
und aller Erfahrung. Philipper 1,9*

Verstorben



Wir trauern mit den Angehörigen:

Bissersheim

Johanna Ruth Glang geb. Pfannebecker, am 23. März 2023 im Alter von 88 Jahren.
*Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist,
welcher ist Jesus Christus. 1. Korinther 3,1
(Wir bitten vielmals um Entschuldigung für die versehentlich falschen Angaben im letzten
Gemeindebrief.)*

Elli Schlecker geb. Schäfer, am 30. Juni 2023 im Alter von 93 Jahren.
*Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde ...
Prediger 3,1ff*

Kirchheim

Klaus Diehl, am 9. März 2023 im Alter von 82 Jahren.
*Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Korinther 13,13*

Leonhard Adam, am 5. Mai 2023 im Alter von 74 Jahren.
*Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser... Psalm 23*

Hartmuth Radmacher, am 1. Juni 2023 im Alter von 88 Jahren.
Zur Freiheit hat euch Gott befreit. Galater 5,1

Karin Katharina Kohl geb. Laueremann, am 3. Juni 2023
im Alter von 70 Jahren (in Sausenheim bestattet).
*Jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:
Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit. Prediger 3*

Bernhard Heinrich Brodback, am 14. Juli 2023 im Alter von 75 Jahren.
*Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Korinther 13,13*

Kleinkarlbach

Hannelore Weisang geb. Schmeer, am 8. April 2023
im Alter von 81 Jahren (im Ruheforst bestattet).
*Trage mich wie ein Amulett auf deinem Herzen, binde mich wie eine Siegelschnur um
deinen Arm! Denn die Liebe ist stark wie der Tod. Hoheslied Salomos 8,6*

Werner Eisenbeiß, am 1. Mai 2023 im Alter von 83 Jahren.
*Ich sah das vergebliche Tun: Er sendet Tau und Regen und Sonn- und Mondenschein,
er wickelt seinen Segen gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behende in unser
Feld und Brot: Es geht durch unsre Hände, kommt aber her von Gott.
(Matthias Claudius: Wir pflügen und wir streuen)*

Hermann Eichhorn, am 26. Mai 2023 im Alter von 93 Jahren
(im Ruheforst bestattet).
*Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde;
wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennt sie nicht mehr...
Psalm 103,15ff*

Hans Battschinger, am 24. Juli 2023 im Alter von 81 Jahren.
Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen. Psalm 37,5



OK, Leute. Wir machen Ethik/Religion heute!
Gibt's jemanden von Euch, der das Wort
»Gott« schon mal gehört hat...!?



Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Protestantischen Kirchengemeinden Battenberg, Bissersheim, Kirchheim und Kleinkarlbach

Prot. Pfarramt, Backhohl 1, 67271 Kleinkarlbach, Tel. 06359-3231

E-Mail: pfarramt.kirchheim@evkirchepfalz.de

Internet: www.pfarramt-kirchheim-kleinkarlbach.de

Auflage: 1400 Exemplare; Verteilung durch Ehrenamtliche

Redaktion: Gisela Flatter, Wolfram Garst, Marianne Müller,

Gisela Rogenwieser, Sascha Michael Weber,

V.i.S.d.P.: Pfarrer Sascha Michael Weber

Bankverbindung: Ev. Verwaltungszweckverband Grünstadt, Kontonummer bei der Sparkasse Rhein-Haardt: IBAN DE71 5465 1240 0010 0029 39, BIC MALADE51DKH (bitte bei Verwendungszweck den Namen der Kirchengemeinde sowie Name und Adresse des Spenders angeben)

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende November 2023